

Wissen, Saatgut und Setzlinge tauschen

Mit Pflanzenbörse zu mehr Umweltschutz – Am 30. April treffen sich Hobbygärtner im Quartierszentrum in Böckingen

Von unserem Redaktionsmitglied
Maike Skerstins

HEILBRONN Der letzte Tag im April kann ein Neuanfang für Übertöpfe, Gartengeräte oder Stecklinge werden. Das Quartierszentrum im Bürgerhaus in Böckingen veranstaltet zum ersten Mal eine Pflanzenbörse. „In Heilbronn gab es noch keine und Gärtnern liegt im Trend, auch bei jungen Leuten“, sagt Uschi Arzberger. „Wir wollen Mitbürger animieren, Sachen nicht auf den Müll zu werfen, sondern weiterzugeben“, ergänzt Gila Seewi.

Die beiden Ehrenamtlichen und Mitglieder der Buga-Freunde setzen sich besonders für den Umweltschutz ein. Sie möchten Bürger für freie Nutzflächen in der Stadt gewinnen, um sie gemeinsam zu bepflanzen. „Es muss mehr passieren. Wir müssen auch die Bürger mit Migrationshintergrund gewinnen. Vor al-

lem auch junge Frauen“, meint Arzberger.

Das Ziel haben beide täglich vor Augen, nämlich dann, wenn es blüht. „Unsere Beete werden im Frühling voller Blüten und damit Bienen sein“, freut sich Seewi. „Durch mehr Insekten haben wir dann auch wieder mehr Vögel“, sagt Arzberger. Der Artenschutz liegt den Frauen am Herzen. „Wir brauchen mehr Grünflächen, um der Hitze in der Stadt entgegenzuwirken“, betont Seewi. „Die städtischen Grünflächen dienen meist nur Hundenden, die dort hinpinkeln“, meint Arzberger. Es sei Zeit, dass sich das ändert.

Grüne Vision 2020 wurde das Quartierszentrum im Böckinger Bürgerhaus als Pilotprojekt eröffnet und es sollen noch weitere folgen. Derzeit gibt es vier in Heilbronn. Mit diesen Einrichtungen soll das nachbar-



Gila Seewi (li) und Uschi Arzberger stehen im Quartiersgarten in Böckingen. Beide freuen sich auf die Börse und hoffen auf ein paar Sachspenden. Foto: Maike Skerstins

schaftliche Miteinander gestärkt werden. „Die Kombination aus Umweltschutz und Stärkung der sozialen Kontakte ist uns am wichtigsten“, sagt Seewi und lehnt sich in ihren Gartenstuhl zurück. Die beiden Frauen blicken von der Terrasse auf

den noch unbepflanzten Garten am Quartierszentrum. Mit der Pflanzenbörse als Auftakt-Veranstaltung wollen sie auch für ein weiteres „grünes“ Projekt begeistern – den Quartiersgarten. Interessierte können dann eine Fläche von drei bis vier

Quadratmetern selbst bepflanzen. „Wir wollen das Quartier bekannter machen. Hier gibt es ein Café, eine Bücherei und die Möglichkeit, sich zu treffen“, erzählt Seewi. Gerade ältere Menschen wollen sie so wieder in die Gesellschaft einspannen und ihnen eine Aufgabe geben.

Terminplan Bereits am Freitag, 29. April (15 bis 18:30 Uhr), können Sachspenden abgegeben werden. Töpfe, Zwiebeln, Setzlinge, Samen, Bücher oder Gartengeräte, alles rund um das Thema Garten und Pflanzen wird gerne angenommen. Am nächsten Tag findet dann die Pflanzenbörse von 10 bis 16 Uhr statt. Neben frischen Waffeln und Kaffee bekommen die Besucher auch wertvolle Tipps von einer Gemüse-, Obst und Beeren-Expertin wie auch von einer Zierpflanzen-Kennerin.